

BOD VORSTAND

Katrin Schuler, 2. Beisitzer
2.beisitzer@orthoptik.de



Berufsverband
Orthoptik
Deutschland e.V.

Vorläufige Version – 12.04.2023

Protokoll der Infostunde auf der AAD am 17. März 2023

Ort: CDD Congress Center Düsseldorf, Raum 23

Zeit: 18. März 2023
17:00 Uhr – 18:30 Uhr

Anwesend:
Vorstand: Melanie van Waveren/Kaiserslautern, geschäftsführende Vorsitzende
Moritz Schmitt/Köln, 1. Beisitzer
Katrin Schuler/Kitzingen, 2. Beisitzerin

Entschuldigt: Judith Weis/Heidelberg
Patricia Jenau/Dortmund, 3. Beisitzerin

Mitglieder: 37

Sitzungsleitung: Melanie van Waveren
Protokollführung: Katrin Schuler

Tagesordnung:

Begrüßung und Vorstellung des Vorstands

- 1. Aktuelles aus der Berufspolitik und Verband**
- 2. Sonstiges**

Begrüßung und Vorstellung des Vorstands

Melanie van Waveren begrüßt die Mitglieder zur Infostunde und stellt den aktuellen Vorstand und die neue Geschäftsstelle des BODs vor. Es haben sich neue Telefonzeiten bei den Sekretärinnen ergeben. Bei fachlichen und berufspolitischen Fragen (Gehalt, fachliche Fragen, Abrechnung, EBM). sollen sich die Mitglieder am besten direkt an Melanie van Waveren wenden. Fragen zur Zertifizierung beantwortet die Webmaster Frau Neubert.

1. Aktuelles aus der Berufspolitik und Verband

Schiel-OPs

Zurzeit besteht die Pflicht, ambulante OPs durchzuführen. Dies ist ein Minusgeschäft. Die Ärzte haben hierzu schon eine Stellungnahme und Beschwerden eingereicht, eine Reaktion erfolgte bisher noch nicht. In Zukunft sollen Schieloperationen tagesstationär geplant werden (hybride DRGs). Diese sind von der Preisstaffelung so, dass die Kosten für den Operateur auch gedeckt sind. Wenn dies nicht umgesetzt wird, dann überlegt der Vorstand eine Protestaktion.

Krankenhausreformgesetz

Im Moment ist der Ausgang noch unklar. Im jetzigen Entwurf ist die Augenheilkunde noch nicht detailliert besprochen. Zurzeit kommen keine Reaktionen auf E-Mails oder Anfragen seitens des Ministeriums. Bis zum Sommer soll aber ein erster Gesetzesentwurf kommen.

GKV Stabilisierungsgesetz

Die Beiträge steigen, aber auch Streichungen von Leistungen werden diskutiert. Der BVA versucht, Streichungen in der Orthoptik zu verhindern, um es nicht noch weniger attraktiv zu machen.

Arbeiten ohne Arztanwesenheit

Dies ist unter dem neuen Gesetz möglich. Auch der BVA hat positive Signale gesendet. Nächsten Monat findet ein erneutes Treffen statt.

Mögliche Modelle sind:

- VERAH: Dies gibt es zurzeit für die MFA, eine Weiterbildung in 4 Modulen.
- Physician Assistant: Dies ist ein Bachelorstudiengang aufbauend auf die Ausbildung, über drei Jahre berufsbegleitend. Dies wird zurzeit in der inneren Medizin angewandt.

Ausbildungskapazitäten

Eine Kooperation zwischen Rheinland-Pfalz und dem Saarland (Mainz und Homburg) ist zustande gekommen. Dadurch entstehen neue sechs Ausbildungsplätze in Rheinland-Pfalz, in Homburg gibt es nun zwölf Plätze. Die neue Ausbildung startet 2024.

Gespräche sind auch in Berlin angelaufen. Dort soll eine Ausbildung in Kooperation mit der Charité eröffnet werden. Der Antrag ist beim Senat eingereicht und hat wohl gute Aussichten.

In Baden-Württemberg wurde eine Erhöhung der Ausbildungsplätze abgelehnt. Als Grund wurde genannt, dass es dort viele private Ergotherapie-Schulen gibt. Durch den Wegfall des Schulgelds sind dadurch erhöhte Kosten für das Bundesland entstanden.

Berufsregister

Dieses ist ein wichtiger Punkt bei Gesprächen mit der Politik bei Fragen zur Verteilung in den einzelnen Bundesländern und Beschäftigungsgrad. Durch das Register sollen diese Lücken geschlossen werden. Die MTAs werden unter anderem bei der Ummeldung registriert, dies ist bei Orthoptist:innen nicht der Fall.

Da dies für politische Gespräche und Argumentation wichtig ist, ruft Melanie van Waveren die Mitglieder – und Nichtmitglieder – auf, sich einzutragen. Das Register ist nicht beim BOD angehängt, daher können sich auch Nichtmitglieder eintragen. Die Anmeldung ist in wenigen Minuten abgeschlossen. Es werden kaum persönliche Angaben gefragt. Bei Umzug ist eine eigenständige Änderung möglich.

Umfrage Gehälter

Diese ist wichtig zur Einstufung der Mitgliederbeiträge. Die letzte Umfrage erfolgte 2018. Sie ist anonym.

Der Anwalt hat auch darauf hingewiesen, dass die Klausel zur Verschwiegenheit der Gehälter bei dieser Umfrage nicht rechtlich wirksam ist, da anonyme Angaben gemacht werden. Der Grund hierfür ist, dass man wissen muss, was der Standard ist, um eine gerechte Entlohnung zu verlangen.

Auch die Gehaltsempfehlung wird daraufhin angepasst.

EDORTH

Zwei Examen wurden abgeschlossen und bestanden.

Für Absolventen sucht der BOD Materialien zur Unterstützung (Fachartikel usw.) heraus und stellt dieses bereit. Für eine Anmeldung muss nur eine Kopie der Urkunde der Berufszulassung beim OCE eingereicht werden. Das Einschreiben ist kostenlos. Die Prüfungsanmeldung kostet 180 Euro (multiple choice). Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

O-quest

Dies ist eine Austauschplattform für Orthoptist:innen in deutschsprachigen Nachbarländern. Er wurde vom österreichischen Verband geschaffen. Die Anmeldung erfolgt über Frau Monika Ginsberger. Der Austausch läuft über google groups per Mail.

PR-Kampagne

Zusammen mit Pirotoplast erfolgte vom 6.-23.2.23 eine PR-Aktion für die Ausbildung. Die Webseite ist immer noch aktiv und bleibt dies auch noch mindestens ein Jahr. Postkarten sind noch vorhanden. Sie sollen auf den Beruf aufmerksam machen und enthält die wichtigsten Informationen und Kontaktadressen der Orthoptikschulen.

WOT 2023

Dieses Jahr findet eine Themenwoche zum Thema Sehbehinderung (1.-7.6.23) statt. Es sind Podcasts, interaktive Social media-Aktionen und Interviews geplant. Unter anderem besteht eine Anfrage für ein Interview bei Herrn Tibur, dem Autor von „Schwarze Augen“. Durch die Aktionswoche besteht die Hoffnung, dadurch eine gesteigerte Präsenz zu erreichen.

Bundeskongress 2023

Dieses Jahr findet die BG-BOD-Tagung vom 24.-25.11.23 in Oldenburg statt. In diesem ist auch ein BOD-Block enthalten. Daher besteht der Aufruf für Abstracts. Es ist auch möglich, zunächst nur Vortragsthemen an Melanie van Waveren einzureichen.

2. Sonstiges

Der BOD ist bei der Woche des Sehens nicht als Partner aufgeführt, da die Aufführung teuer ist, mindestens 5.000 Euro.

Piratoplast: Mitglieder haben festgestellt, dass sich Piratoplast nicht auf Anfragen meldet. Der Grund hierfür ist der derzeitige Personalmangel. Bei Anfragen melden sich Mitglieder am besten bei Frau Minde (Orthoptistin bei Piratoplast).

Frau van Waveren schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.



Katrin Schuler
Protokollführerin
2. Beisitzer



Melanie van Waveren
Sitzungsleitung
geschäftsführende Vorsitzende